

1727/J XXI.GP

Eingelangt am: 18-01-2001

### Anfrage

der Abgeordneten DDr. Niederwieser und Genossen  
an den Herrn Bundeskanzler  
betreffend Realisierung des Projektes Austron

Frühere Bundesregierungen, denen auch Sie angehörten, haben das Projekt einer Großforschungseinrichtung auf österr. Boden verfolgt.  
Im wesentlichen standen zwei Projekte, nämlich Eurocryst und Austron, zur Auswahl.

Die Bundesregierung hat sich letztlich für Austron entschieden.

Dem Vernehmen nach soll seit Jänner 2000 ein fertiges Finanzierungskonzept vorliegen, das von einer Drittfinanzierung durch die Europäische Investitionsbank, ein Konsortium von Partnerstaaten und Österreich ausgeht.

Bemerkenswerterweise lässt die Bundesregierung die bei der Einführung von Belastungen zu Tage gelegte Geschwindigkeit bei der Konkretisierung dieses Forschungsprojektes von europäischer Dimension vermissen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

### Anfrage:

1. Welches der verschiedenen für die Forschung zuständigen Regierungsmitglieder ist für das Projekt AUSTRON verantwortlich?
2. Verfolgt die Bundesregierung weiterhin die Realisierung dieses Projektes und wenn nein, weshalb nicht mehr und wann wurde dies entschieden?
3. Wenn das Projekt nicht mehr weiterverfolgt wird: welche Kosten sind bisher für die vorbereitenden Studien entstanden?
4. Wird das Projekt dem neuen Rat für Forschung und Technologieentwicklung vorgelegt und wenn ja, wie schließen sie aus, dass bei der Beurteilung durch den Rat Firmeninteressen der Ratsmitglieder eine Rolle spielen und damit die objektive und unbefangene Fachexpertise zweifelhaft wird?
5. Wenn das Projekt weiterhin verfolgt wird, welche konkreten nächsten Schritte werden seitens der Bundesregierung gesetzt und wie sieht der Zeitplan der Umsetzung an?